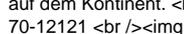




Kontrovers und umfassend: Die Europawahl im ZDF

Kontrovers und umfassend: Die Europawahl im ZDF
Persönlicher, politischer, aber auch populistischer wird der Europawahlkampf 2014. Das ZDF zeigt deshalb Europa und seine Politik in vielen Facetten: kritisch, kontrovers und nah an den Bürgern Europas und ihren Themen. "Europäische Politik betrifft uns in unserem Alltag", so ZDF-Chefredakteur Peter Frey, "und doch wird Europa immer mehr zu einem Thema, an dem sich die Geister scheiden. Wir wollen mit unserem umfangreichen Programmangebot zeigen, wo Europa heute steht und was diese Wahlentscheidung für uns alle bedeutet." Drei große Europaabende stehen im Mai auf dem Programm. Zum ersten Mal wird es dabei ein Duell der europäischen Spitzenkandidaten der zwei größten Fraktionen geben. Das ZDF lässt zusammen mit dem ORF am Donnerstag, 8. Mai 2014, 20.15 Uhr, den Sozialdemokraten Martin Schulz und den Konservativen Jean-Claude Juncker gegeneinander antreten. Die beiden Politiker stellen sich den Moderatoren Ingrid Thurnher (ORF) und Peter Frey (ZDF), aber auch den Fragen der Zuschauer aus Deutschland und Österreich. Europäisch und kontrovers geht der Abend um 23.15 Uhr weiter. Die Dokumentation "Europas Rechte" von Udo van Kampen, Ina Dhondt und Rainer Fromm zeigt die Strategien und Methoden der europakritischen rechtspopulistischen Parteien in ganz Europa. Im Anschluss nimmt "log in" um 23.45 Uhr den Ball auf. Der interaktive Talk kommt für die Wahl einmal mehr ins Hauptprogramm und bringt die Stimmen der Internetnutzer in die europapolitische Debatte ein. Einen zweiten Schwerpunkt setzt "WISO". Unter dem Titel "Deutschland ohne EU" beschäftigt sich das Verbrauchermagazin am Montag, 12. Mai 2014, um 19.25 Uhr, mit der Frage, was geschehen würde, wenn Deutschland die EU verließ. In einer fiktiven Sondersendung aus dem Jahr 2015 werden einzelne Szenarien gezeigt. Expertengespräche im Studio vertiefen die Themen. Einen dritten Abend im Zeichen der Europawahl plant das ZDF am Donnerstag, 22. Mai 2014. Ab 20.15 Uhr zeigt "Wie gehts, Europa?" welche Themen den Menschen in Europa wichtig sind. Moderator Mitri Sirin begibt sich dabei auf eine Reise durch den Kontinent und trifft auf Skeptiker wie auf Profiteure der EU. Sechs Bürgerinnen und Bürger treffen anschließend live im Studio auf die Spitzenkandidaten der sechs im EU-Parlament vertretenen deutschen Parteien. Maybrit Illner moderiert diese Gesprächsrunde, die den wichtigsten europapolitischen Streitfragen nachgeht. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Einzelsendungen vor der Europawahl: "ZDFzeit" widmet sich am Dienstag, 20. Mai 2014, um 20.15 Uhr unter dem Titel "Trutzburg Europa" dem Schicksal von Flüchtlingen, die sich auf die Suche nach einem besseren Leben auf die gefährliche Flucht in Richtung Europa begeben. Die Sendung "heute - in Europa" wird den Europawahlkampf intensiv begleiten. Ein besonderer Akzent ist dabei für Freitag, 9. Mai 2014, 16.00 Uhr, geplant. Die Sendung berichtet mit einer Live-Sendung aus Straßburg vom "European Youth Event", zu dem 5000 europäische Jugendliche im europäischen Parlament zusammenkommen. In enger Zusammenarbeit mit ZDFinfo gestaltet die Europa-Redaktion auch das junge Europamagazin "Europa PolitiX" für den Digitalkanal. Bis Mai 2014 treffen die Moderatoren der ZDF-Sendung "heute - in Europa" Betroffene, Kritiker und Vordenker aus verschiedenen europäischen Ländern und zeigen die vielen unterschiedlichen Gesichter und Facetten eines Kontinents vor der Wahl. Ergänzt wird das Angebot von ZDFinfo durch weitere Dokumentationen zu europäischen Themen. In der Woche nach Ostern startet außerdem das Online-Projekt #ZDFcheck Europa. ZDF-Redakteure stellen Aussagen europäischer Politiker auf den Prüfstand, die User können den Prozess transparent mitverfolgen und sich beteiligen - wie bereits beim #ZDFcheck vor der Bundestagswahl 2013. Den Ausgang der Wahl wird das ZDF dann am Sonntag, 25. Mai 2014, ab 17.45 Uhr verfolgen. Die ZDF-Wahlsendung sendet live von der Wahlparty des EU-Parlamentes in der Hauptstadtrepräsentanz der Telekom in Berlin. Aktuelle Hochrechnungen gehören genauso zum Programm wie Reaktionen der Parteien und Spitzenpolitiker. Den Abend schließt ein historischer Rückblick ab. Die Dokumentation "ZDF-History: Die Deutschen und Europa - vom Schlachtfeld zur Union" zeigt um 0.40 Uhr den Weg zur Europäischen Gemeinschaft nach Jahrhunderten der Konflikte auf dem Kontinent. ZDF Presse und Information
Internet: presseportal.zdf.de
e-mail: presseportal@zdf.de
Fon: +49 6131 / 70-12121


Pressekontakt

ZDF

55100 Mainz

presseportal@zdf.de

Firmenkontakt

ZDF

55100 Mainz

presseportal@zdf.de

Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) ist eine der größten öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten Europas mit Sitz in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz. Gemeinsam mit den in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten und dem Deutschlandradio bildet das ZDF den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland. Das ZDF startete mit ca. 2.200 fest angestellten Mitarbeitern und hat heute ca. 3.600 Mitarbeiter.